



Graz, im November 2016

Geschätztes Vereinsmitglied!

Der aktuelle Mitgliederbrief erscheint auch heuer, wie gewohnt gegen Ende des Jahres zu Ihrer Information über das **BVG**-Vereinsleben der vergangenen Vereinsperiode. Wir hoffen, damit wieder Ihr Interesse und (hoffentlich!) auch Gehör zu finden!

Unserer **Homepage** funktioniert mittlerweile sehr gut und erfolgreich als Medium der Information über die Burg und den **Burgverein Gösting** sowie als Kontakt-Schnittstelle zwischen dem Verein und einem an der Sache interessierten Publikum. Um auch den internationalen Website-Besuchern einen entsprechenden Einblick geben zu können, ist nun mit der englischen Version der Vereinschronik ein weiterer wichtiger Teil des mehrsprachigen Angebotes abgeschlossen. Informieren auch Sie sich bitte auf unserer mehrmals jährlich aktualisierten Internetseite unter der Adresse **www.bvg-graz.at** über die neuesten Fakten und benützen Sie so oft wie möglich unsere E-Mail-Adresse **kanzlei@bvg-graz.at** zur Kommunikation mit dem Vereins-Leitungsorgan. Wir freuen uns über jede Nachricht, Anfrage, Information oder zweckmäßige Anregung!

Die schon im Vorjahr angestrebte organisatorische Abklärung der offenen Vereinslokalfragen konnte entgegen aller Erwartung auch heuer nicht erledigt werden, da mit den Funktionären des **Steirischen Burgenvereins** noch weitere Details abzusprechen sind. Nach Regelung dieser Punkte sollte diese Angelegenheit endlich gemeinsam und für beide Vereine zufriedenstellend zum Abschluss gebracht werden können.

Die Arbeiten an unserem **Neuen Burgbuch** [Arbeitstitel] laufen weiterhin und fast alle fix versprochenen, aber noch fehlenden Autorenbeiträge stehen nun (nach heftigen Urgenzen) vor ihrer Lieferung. Aus Kostenersparnisgründen beschäftigt sich Obmann **Stiger** (heuer durch gesundheitliche Probleme stark beeinträchtigt) selbst mit großem persönlichem Aufwand seit nun schon beträchtlicher Zeit mit dem Aufbereiten und Einscannen sowie mit der Auswahl des zum Druck vorgesehenen Bildmaterials aus dem großen Vereinsfundus. Eine mühevollen Arbeit stellt außerdem auch die Erhebung der korrekten Quellenangaben zum vorhandenen Bild- und Textmaterial für das Buch dar; ebenso erfordert die Festlegung der zum Abdruck geeigneten Kunstgrafiken, Ansichtskarten und Presseartikel viel Einsatz. Die Arbeit am Buch ist jedenfalls zurzeit mehr denn je das Hauptaugenmerk des Obmannes und seiner nach wie vor (leider!) wenigen Mitarbeiter.

Der Verkauf von Vereins-Ansichtskarten der Burg bei verschiedenen Verkaufsstellen in der Stadt muss neuerlich aktiviert und ausgebaut werden, denn vor allem Graz-Besucher können durch Postkarten auf die Schönheit und den Reiz der **Burgruine Gösting** aufmerksam gemacht werden. Viele Menschen sind – auch im Zeitalter von Smartphone und E-Mail – an Ansichtskarten noch immer sehr interessiert! Leider ist es aber unverständlicherweise immer wieder recht schwer, den diversen Vertreibern die Abnahme unserer Karten schmackhaft zu machen, auch wenn der **BVG** diese zum Selbstkostenpreis (oder sogar gratis) anbietet!

Die beiden **Jubiläums-Briefmarken** des Burgvereines Gösting sind weiterhin auf Wunsch erhältlich und können brieflich oder per Internet-Bestellung zum Gestehungspreis beim **BVG** erworben werden. Als Schmuck Ihrer Post tragen die Marken auch zusätzlich zur Bekanntheit unseres Anliegens bei!

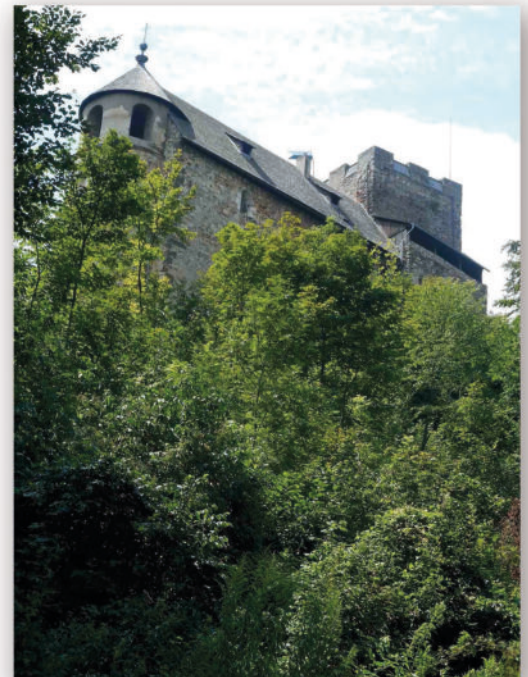


Vereinsobmann **Sepp Stiger** ist nun bereits seit mehr als **16 Jahren** ein in einer ausgesprochen undankbaren Position kämpfender Funktionär im problemgeplagten **Burgverein Gösting**. Das nach wie vor fehlende Verhältnis zum geprücksunwilligen und völlig uneinsichtigen Burgbesitzer und die damit verbundenen Schwierigkeiten machen es für den Obmann umso schwerer, sich zusätzlich auch noch mit dem augenscheinlichen und anhaltenden Desinteresse und einer bedrückenden Gleichgültigkeit der Vereinsmitglieder auseinandersetzen zu müssen!

Aus unbekanntem und nicht nachvollziehbaren Gründen hat der Vereins-Kassenführer **Geher** im September 2016 sein Amt quittiert und den Vorstand damit in die überaus schwierige Position gebracht, einen neuen Kassier finden zu müssen!

Sollten Sie als Vereinsmitglied Interesse an dieser Vorstandsfunktion haben, die trotz ihrer Wichtigkeit mit nur geringem Arbeitsaufwand verbunden ist, ersuchen wir höflichst und umgehend um Kontaktaufnahme mit dem Burgverein Gösting unter kanzlei@bvg-graz.at!

Wir müssen erneut darauf hinweisen, dass sich der Burgbesitzer **Auer** weiterhin in jeder Hinsicht völlig bedeckt hält und den Kontakt zum **Burgverein** sowie auch zu seiner Burg geflissentlich meidet. Er lässt außerdem keinerlei Absicht erkennen, sich wirkungsvoll um die Burg und ihre Erhaltung zu kümmern, geschweige denn, den **BVG** in diese Aufgaben wieder miteinzubeziehen. Immer deutlicher sichtbar wird der chronische Mangel an jeglicher ideellen Beziehung **Auers** zur **Burgruine Gösting** seit seiner Besitzübernahme vor mehr als **18(!)** Jahren. Ebenso tragisch sind seine offensichtlich noch immer fehlenden Kenntnisse der baukulturellen und historischen Bedeutung der Burg. Die immense Aufbau- und Erhaltungsarbeit des **Burgvereines Gösting** an der Burg von **1925 bis 1999** und die damit verbundenen erheblichen Investitionen werden somit systematisch zunichte gemacht und unterlaufen! Bedauerlicherweise sieht sich der **BVG**, wie erwähnt, aufgrund der Ablehnung, des Desinteresses und des mangelnden Verständnisses des Burgbesitzers auch weiterhin außerstande, endlich wieder mit zweckdienlichen Maßnahmen auf der Burg selbst präsent sein zu können.



Zusätzlich sei in diesem Zusammenhang wieder auf die anstehenden Probleme rund um die Burg hingewiesen, die den Burgbesitzer weiterhin überhaupt nicht zu tangieren scheinen: Die dringende Rodung und Säuberung des Burgbergs, der bereits wieder unkontrolliert und gänzlich zuzuwachsen beginnt. Wenn es bei **Auers** mangelnder Obsorge für die denkmalgeschützte(!) Burg bleibt, wird man traurigerweise von der schönen Burgruine bald überhaupt nichts mehr sehen können (s. nebenstehende Fotos)! Konstant schlecht ist es auch um die beschämende Bruchholzsituation seit 2008(!), vor allem am Nordabhang bestellt. Interessanterweise wurde die gefühllose Verwüstung des einst so romantischen und des, dem Wasserschutz dienenden Bergwaldes im gesamten Burgumfeld (besonders in der laublosen Zeit gut sichtbar!) als forsttechnisch korrekte und notwendige Maßnahme hingestellt! Ein gepflegter und gesunder Wald wird auf diese Weise vielleicht bestenfalls wieder in zwei bis drei Generationen zu erleben sein, sofern inzwischen nicht noch weitere landschaftsschädigende Maßnahmen getroffen werden.



Die Mauerstein-Sicherung und Steinrückgewinnung im gesamten Areal wäre im Interesse einer seriösen Bürgerhaltung sehr wichtig! **Auers** Vorgangsweise gegenüber den Ruinenweg-Anrainern im Rahmen der Weingartenanlage am Burgvorberg lässt leider auch kein gutes Gefühl für die Behandlung der Burg aufkommen. Man wartet (weiterhin vergeblich) auf ein unbedingt nötig sensibles Verhalten des Liegenschaftsbesitzers bezüglich allfällig erfolgreicher Aktionen auf der Burg selbst! **Umso mehr liegen dem Burgverein die alten Mauern am Herzen – und seine positive Einstellung zu einer (wenigstens theoretischen) Betreuung der ehrwürdigen Burgruine ist nach wie vor ungebrochen!**



Es muss besonders hervorgehoben und auch überaus geschätzt werden, dass die Tavernenwirtin, Frau **Angelika Michalatsch**, das innere Burgareal und die besuchbaren Räumlichkeiten stets ordentlich pflegt. Ebenso muss sie – vom Burgbesitzer völlig im Stich gelassen – die auftretenden Mängel sowie auch die Schäden, die auf den „Zahn der Zeit“ und auf den immer wieder grassierenden Vandalismus zurückzuführen sind, so gut es geht, in Eigenregie beheben – eine beschämende Tatsache! Leider kann der gemütliche zweite Gastraum der Burgtaverne (das ehemalige Burgstüberl im Alten Palas) im Tavernen-Normalbetrieb aus organisatorischen Gründen nicht mehr bewirtschaftet werden.

Die bewilligungsrechtlichen Fragen für den Weingarten sind teils noch immer offen und bisher konnte die **Bürgerinitiative Gösting** keine befriedigende Klärung der Sachlage erreichen. Auch nach Einschaltung des **ORF**-Bürgeranwaltes wurde – trotz fundierter Argumentation – nicht viel erreicht und von den weiteren, vom Verwaltungsgerichtshof verfügten Verhandlungen zwischen **Auer** und der **Stadt Graz** war (trotz Beschlusses) bis jetzt noch nichts zu vernehmen!



Geschätztes Vereinsmitglied, die folgenden Zeilen dienen wie immer als Hinweis auf notwendige vereinsinterne Verbesserungen und Vereinfachungen!

Bei allen Mitgliedern (und besonders bei den Neuzugängen) möchten wir uns sehr herzlich bedanken! Die Mitgliederzahl ist traurigerweise noch immer nicht repräsentativ genug. Deshalb bitten wir Sie weiterhin dringend, nach Möglichkeit für den Burgverein Gösting und sein Ziel zu werben, um der noblen Bemühung – der **Erhaltung der Burgruine Gösting** – zu mehr Bekanntheit und Wirksamkeit zu verhelfen! **Denken Sie dabei bitte stets daran, dass Ihre Mitgliedsbeiträge sowie sämtliche Aktivitäten des 2016 ausnahmslos einer qualifizierten Bemühung um die Burgruine dienen und nicht der Unterstützung des Burgbesitzers!**

Auch heuer ersuchen wir Sie höflichst, im Interesse der Stärkung des „Vereinsrückgrates“, nicht darauf zu vergessen, Ihren **Jahresmitgliedsbeitrag 2016** (und, wenn noch nicht erledigt, auch vorangegangene Beiträge) von **jeweils € 15,--** mittels des beiliegenden Erlagscheines einzuzahlen! Der **2016** kann seine laufenden Vorhaben – derzeit vor allem die Herausgabe des Buches – ohne Ihre Beitragsleistung nicht finanzieren und ausführen! **Für zusätzliche Spenden zu diesem Zweck sind wir sehr dankbar!**

WICHTIGER HINWEIS:

Bitte übermitteln Sie uns (sofern vorhanden) in Hinsicht auf eine etwaige zukünftige und effizientere Kommunikationsmöglichkeit Ihre E-Mail-Adresse (die laufenden Postgebühren und Druckkosten sind leider fast nicht mehr finanzierbar!) und informieren Sie uns im Interesse einer möglichst korrekten Karteiführung unbedingt auch über allfällige Adressenänderungen oder andere für den Burgverein relevante Daten! Wir bitten außerdem dringend um ein **genaues** und **vollständiges Ausfüllen** Ihres Zahlscheines, denn nur dann ist eine entsprechend richtige Zuordnung Ihrer Zahlung möglich!

Wir müssen Sie auch heuer wieder eindringlich daran erinnern, dass nur ein möglichst starker **BVG** eine Chance hat, weiterhin notwendige Beiträge für einen ordentlichen Fortbestand der großartigen Burgruine zu leisten und seinem damit verbundenen statutengemäßen und moralischen Auftrag nachzukommen. Deshalb bitten wir Sie herzlich, der **Burg Gösting** auch in Zukunft die Treue zu halten und durch Ihre aktive Mitgliedschaft im Burgverein Gösting zur Erhaltung dieses bedeutenden Kulturdenkmales wirkungsvoll und nachhaltig beizutragen.

In diesem Zusammenhang wieder unsere Anregung:

Besuchen doch auch Sie einmal die Burg, erfreuen Sie sich an ihrem großartigen, beeindruckenden Anblick und genießen Sie die herrliche Aussicht auf Graz und die malerische Umgebung! Zusammen mit einer gemütlichen Rast in der urigen Burgtaverne wird Ihnen eine Wanderung zur Ruine eine bleibende und schöne Erinnerung bieten. Gleichzeitig stärken und unterstreichen Sie mit Ihrem Burgbesuch die Bedeutung der **Burgruine Gösting** als wunderbares und lohnendes Ausflugsziel für Graz und seine Bevölkerung sowie für seine Gäste!



Wir hoffen trotz allem auf ein gutes gemeinsames Jahr 2017 und verbleiben mit herzlichen Grüßen an die gesamte „Vereinsfamilie“,

für das Leitungsorgan im

Burgverein Gösting

Sepp STIGER
(Obmann)

DI Jürgen MORAVI
(Obmannstellvertreter)

Heribert SZAKMÁRY
(Schriftführer)

